



Geographisches Kolloquium

Dienstag, 02.12.2025

Prof. Dr. Lech Suwala

TU Berlin

Gewerbehöfe - Typen/Städtebau, Nutzungsmischung und kooperative Trägermodelle in Berlin

Gewerbehöfe sind bauliche Manifestationen und die urbane Antwort des Handwerks bzw. von kleinen und mittleren Unternehmen auf die fortschreitende Industrialisierung des 19. und 20. Jahrhunderts in Berlin. Bekannt wurden Gewerbehöfe einem erweiterten Publikum durch die sogenannte Kreuzberger bzw. Berliner Mischung. Darunter ist ein nutzungsgemischtes, mehrstöckiges innerstädtisches Wohn- und Gewerbeensemble innerhalb einer gründerzeitlichen und mietkasernenartigen Blockrandbebauung (Mietshausanlage) zu verstehen. Es zeichnet sich durch Ladengeschäfte und Gastronomie im Erdgeschoss entlang der straßenseitigen Blockfront aus, darüber und in den Seitenflügeln befinden sich Wohnungen. In den rückwärtigen Bereichen und Innenhöfen finden sich vielfältige gewerbliche Nutzungen (Einzelhandel, Handwerk, leichte Produktion) mit Lager-, Produktions- und Werkstatträumen. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg und der Wende wurden gewerbehöfähnliche Anlagen in der Stadt gebaut. Gegenwärtig erfahren die Gewerbehöfe eine abermalige Renaissance vor dem Hintergrund der Diskurse um nutzungsgemischte Quartiere, Städte der kurzen Wege, dem Aufbau einer landeseigenen Gewerbehöfinfrastruktur und der gewerblichen Daseinsvorsorge im Kontext der Neuen Leipzig-Charta und der produktiven Stadt. Der Vortrag fasst Ergebnisse aus drei Forschungsvorhaben der letzten Jahre zusammen und beschäftigt sich mit städtebaulichen Aspekten beim Neubau von Gewerbehöfen, dem Status quo bei der funktionellen Nutzungsmischung in Gewerbehöfen und einer gewerblichen Standortsicherung durch genossenschaftlich organisierte Gewerbehöfe in Berlin.

Erwin Schrödinger-Zentrum
Rudower Chaussee 26
Raum 0'307
15:00 Uhr c.t. – Eintritt frei

